

# PROTOKOLL ZUR PREISGERICHTSSITZUNG AM 06.07.2017

---

Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb  
Ehemaliges Bahngelände westlich des Hauptbahnhofs, Landshut

## Ausloberin

Ausloberin

**Stadt Landshut**

vertreten durch Oberbürgermeister Alexander Putz

Altstadt 315

84028 Landshut

## Wettbewerbsbetreuung

oberprillerarchitekten

Dipl. Ing. Univ. Jakob Oberpriller

Architekt Stadtplaner BDA DASL DWB

Regierungsbaumeister Energieberater

Ansprechpartner Martin Schmidt

Am Schöllgraben 18, 84187 Hörmannsdorf

t. 08702 / 91480

f. 08702 / 91339

email: [mail@oberprillerarchitekten.de](mailto:mail@oberprillerarchitekten.de)

internet: [www.oberprillerarchitekten.de](http://www.oberprillerarchitekten.de)

# Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb Ehemaliges Bahngelände westlich des Hauptbahnhofs, Landshut

Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb  
**Ehemaliges Bahngelände westlich des Hauptbahnhofs, Landshut**

Niederschrift über die Sitzung des Preisgerichts am  
06.07.2017

Ort: "Ehemaliges Uniper" Gebäude, Luitpoldstraße 29b, in  
84034 Landshut

Das Preisgericht tritt am 06.07.2017 um 09:00 Uhr  
zusammen. Der leitende Baudirektor Johannes Doll begrüßt  
die Anwesenden und übergibt das Wort anschließend an  
Herrn Oberpriller. Dieser erläutert kurz das Verfahren und  
stellt die Anwesenheit wie folgt fest:

## **Fachpreisrichter**

Johannes Doll, Leitender Baudirektor, Stadt Landshut  
Prof. Florian Nagler, Architekt Dipl.-Ing., München  
Prof. Hermann Brenner, Landschaftsarchitekt, Landshut  
Prof. Sophie Wolfrum, freie Stadtplanerin, Dipl.-Ing.,  
München  
Georg Huber, Bauoberrat, Regierung von Niederbayern

**Ständig anwesender stellvertretender Fachpreisrichter** (ohne  
Stimmrecht)

Roland Reisinger, Bauoberrat, Stadt Landshut

## **Sachpreisrichter**

Manfred Hölzlein, Stadtrat  
Anja König, Stadträtin  
Elke März-Granda, Stadträtin  
Johann Winklmaier, Oberverwaltungsrat, Stadt Landshut

**Ständig anwesender stellvertretender Sachpreisrichter**  
(ohne Stimmrecht)

Tanja Schmidt-Ulrich, Deutsche Bahn

**Vorprüfung** (ohne Stimmrecht)

Jakob Oberpriller  
Martin Schmidt

**Vetreterin des Auslobers**

Sabine Hellgermann-Prommersberger

**Protokollführung**

oberprillerarchitekten, Hörmannsdorf

## Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb Ehemaliges Bahngelände westlich des Hauptbahnhofs, Landshut

Die Wettbewerbsbetreuung stellt die Vollzähligkeit und Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes fest.

Anschließend leitet Herr Doll die Wahl des Vorsitzenden ein. Aus dem Kreis der Fachpreisrichter wird Frau Prof. Wolfrum, bei eigener Stimmenthaltung, einstimmig zur Vorsitzenden des Preisgerichtes gewählt.

Die Vorsitzende bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und übernimmt die Leitung der Sitzung. Sie erläutert für die Sachpreisrichter das Wettbewerbsverfahren mit den verschiedenen, wesentlichen Anforderungen und die Beurteilungskriterien.

Die Vorsitzende umreißt nochmals die Zielsetzungen des Wettbewerbs und weist auf die persönliche Verpflichtung der Preisrichter zur objektiven, allein an der Auslobung orientierten Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten hin und erläutert den genauen Ablauf der Preisgerichtssitzung.

Durch Preisrichtervorbesprechung und Kolloquium sind Situation und Aufgabenstellung hinlänglich bekannt.

Sie lässt sich von allen Anwesenden versichern, dass sie außerhalb vom Kolloquium

- keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben,
- für die Dauer des Preisgerichtes keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern führen werden,
- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben (ausgenommen Vorprüfung),
- die vertrauliche Behandlung der Beratung gewährleisten werden,
- die Anonymität aller Arbeiten wahren und
- Vermutungen über mögliche Verfasser unterlassen werden.

Die Vorsitzende bittet die Wettbewerbsbetreuung anschließend um den Bericht der Vorprüfung.

# Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb Ehemaliges Bahngelände westlich des Hauptbahnhofs, Landshut

## Bericht der Vorprüfung

Herr Oberpriller

erstattet ab 09:10 Uhr den Bericht der Vorprüfung nachdem der Vorprüfbericht an die Preisrichter und die Berater ausgegeben wurde.

## WAHRUNG DER ANONYMITÄT

Alle abgegebenen Entwürfe der 29 Wettbewerbsteilnehmer wurden auf ihre Anonymität geprüft.

## TARNZAHL

Die sechsstelligen Kennzahlen der Arbeiten wurden mit vierstelligen Tarnzahlen von 1001 bis 1029 überklebt.

Die Tarnzahlen sowie auch die sechsstelligen Kennzahlen wurden für die spätere Auswertung in eine Sammeliste eingetragen.

## VOLLSTÄNDIGKEIT DER UNTERLAGEN

Alle Wettbewerbsleistungen der 1. Phase sind auf einem Blatt DIN A1, Hochformat darzustellen. Sämtliche Pläne sind so aufzutragen, dass Norden oben liegt.

- Strukturplan des Wettbewerbsgebietes und der Umgebung M  
1/2500
- städtebauliche Schnitte M  
1/1000  
zwei aussagekräftige Schnitte durch das Wettbewerbsgebiet, jeweils einer in Ost-West, sowie Nord-Süd-Richtung
- Gesamtlageplan M  
1/1000  
mit Einzeichnung der Baukörper, Dachform, Darstellung der Freiflächen, Verkehrsflächen, Bauabschnitte mit den geforderten Angaben.  
Als Unterlage ist der von der Ausloberin zur Verfügung gestellte Lageplan zu verwenden.
- Erläuterungen in Skizzenform und Text auf den Plänen:  
Aussagen zum Bebauungs- und Freiflächenkonzept
- Aussagen zum sozialen Konzept und der Verteilung zwischen sozialem und freifinanziertem Wohnungsbau

# Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb Ehemaliges Bahngelände westlich des Hauptbahnhofs, Landshut

- Aussagen zum ökologischen, energetischen Konzept und zur Umsetzung der Herausforderungen des demographischen Wandels in der Planung, Textumfang nicht mehr als zwei DIN A 4 Seiten

Alle vorgeprüften Wettbewerbsarbeiten haben die Anforderungen im Wesentlichen erfüllt.

Der Prüfbericht enthält alle zusammengefassten Informationen welche im Laufe der Vorprüfung ermittelt wurden. Der Bericht der Vorprüfung unterteilt sich in die formale und die fachtechnische Prüfung und Beschreibung der Arbeiten nach objektiven Kriterien entsprechend folgender inhaltlicher Gliederung (orientiert an den Beurteilungskriterien):

- Städtebaulicher und freiraumplanerische Einfügung
- Funktionserfüllung & Lärmschutz
- Energie, Nutzung, Demographie, Ökologie

Das Preisgericht beschließt einstimmig alle abgegebenen Wettbewerbsentwürfe zur Wertung zuzulassen.

## **Informationsrundgang**

Um 09:30 Uhr beginnt das Preisgericht den Informationsrundgang. In diesem Rundgang werden alle Arbeiten von der Vorprüfung ausführlich und ohne Wertung erläutert, wobei dem Preisgericht die wesentlichen Merkmale aufgezeigt werden.

Herr Oberpriller stellt die Arbeiten an Hand der Pläne vor.

Das Preisgericht beendet den Informationsrundgang um 11:10 Uhr.

Das Preisgericht beschließt einstimmig alle abgegebenen Wettbewerbsentwürfe zur Wertung zuzulassen, da bei allen Teilnehmern die Anforderungen im Wesentlichen erfüllt wurden.

## **Wertungsrundgänge**

Die Vorsitzende geht nochmal auf die Beurteilungskriterien ein und bittet die Preisrichter die Arbeiten objektiv zu betrachten. Weiterhin findet in einer Diskussionsrunde der Austausch von Auffälligkeiten und Zielstellungen statt.

## **Erster Wertungsrundgang**

Um 11:20 Uhr beginnt das Preisgericht mit dem ersten Wertungsrundgang.

Im ersten Rundgang werden anhand der allgemeinen Beurteilungskriterien und der vertiefenden Gesichtspunkte aus dem Informationsrundgang nur diejenigen Arbeiten ausgeschieden, die aufgrund von schwerwiegenden Mängeln

## Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb Ehemaliges Bahngelände westlich des Hauptbahnhofs, Landshut

in den grundsätzlichen Zielsetzungen keinen weiterführenden Beitrag zur Lösung der gestellten Aufgabe erwarten lassen. Arbeiten werden im ersten Wertungsrundgang nur mit einstimmigem Beschluss ausgeschieden.

Es wird die Arbeit 1028 ausgeschieden.

Somit verbleiben 28 Arbeiten der Wettbewerbsteilnehmer im zweiten Wertungsrundgang.

Die Sitzung wird von 12:20 bis 13:00 für eine kurze Pause unterbrochen.

### Zweiter Wertungsrundgang

Um 13:00 Uhr beginnt das Preisgericht mit einem zweiten Wertungsrundgang. Im zweiten Wertungsrundgang werden diejenigen Arbeiten mit Stimmenmehrheit ausgeschieden, deren Konzept in einzelnen Prüfbereichen nicht vollständig überzeugt.

18 Arbeiten scheiden mit Mehrheit wie folgt aus:

Tarnzahl	Abstimmungsverhältnis
1001	1:8
1003	2:7
1005	0:9
1006	2:7
1007	1:8
1008	2:7
1010	1:8
1013	2:7
1015	1:8
1017	2:7
1018	2:7
1019	1:8
1020	0:9
1022	2:7
1023	1:8
1025	2:7
1026	1:8
1029	3:6

Der zweite Wertungsrundgang wird um 15:00 Uhr abgeschlossen.

# Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb Ehemaliges Bahngelände westlich des Hauptbahnhofs, Landshut

Damit verbleiben folgende Arbeiten im Wettbewerb und werden zur 2. Phase eingeladen:

Tarnzahl
1002
1004
1009
1011
1012
1014
1016
1021
1024
1027

## **Wahrung der Anonymität**

Um 15:10 Uhr werden einer unabhängigen Stelle der Stadt Landshut die verschlossenen Umschläge mit den Verfassererklärungen übergeben. Die unversehrten Umschläge werden unabhängig vom Auslober, Betreuer und Preisgericht geöffnet und die Teilnehmer anschließend von der Rechtsabteilung über den Ausgang informiert.

## **Rückgabe des Vorsitzes**

Die Vorsitzende des Preisgerichts dankt der Vorprüfung für den ausführlichen und systematischen Bericht sowie die sachkundige Begleitung und Beratung während des Verfahrens.

Die Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Preisgerichtes für die intensive und sehr konstruktive Zusammenarbeit. Damit gibt Frau Prof. Wolfrum den Vorsitz an den Auslober zurück.

## **Abschluss der Preisgerichtssitzung**

Herr Doll dankt allen Beteiligten für den guten und erfolgreichen Verlauf der 1. Phase des Wettbewerbsverfahrens und schließt um 15:15 Uhr die Sitzung.

Landshut, den 07.07.2017